



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**SeneCura Laurentius-Park Bludenz
SeneCura Sozialzentrum Haus Bludenz gGmbH**

31.10.2022

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	6
3. Standort und Umgebung	6
4. Infrastruktur.....	7
5. Personal	10
6. Ärztliche Versorgung.....	11
7. Besuchsregelung.....	12

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Senecura Laurentius-Park Bludenz
Homepage	www.bludenz.senecura.at
Adresse	Spitalgasse 12, 6700 Bludenz
Telefonnummer	05552/63064
E-Mail	bludenz@senecura.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Senecura Sozialzentrum Haus Bludenz gGmbH
--	---

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	97	97	97

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **68** Bewohnerinnen und **29** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **82,41**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **81,67**

Eingebettet in die Alpenstadt Bludenz liegt der Senecura Laurentius-Park in einem ruhigen Teil der Stadt in direkter Nachbarschaft zum Landeskrankenhaus. Der historische Kern der Stadt ist in ein paar Minuten zu Fuß gut erreichbar. Somit haben die Bewohner:innen jederzeit die Möglichkeit, die spirituellen und kulturellen Angebote sowie die Infrastruktur der Stadt zu nutzen. Von den Gartenanlagen und den Balkonen des Hauses hat man einen wunderbaren Rundumblick auf die Berge der Rätikongruppe.

Das Haus wurde zwischen 2005 und 2006 erbaut und in allen Belangen großzügig angelegt. Seien es die breiten, lichtdurchfluteten Verbindungsgänge, der große Veranstaltungsraum oder auch die von Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder gern genutzten Gartenanlagen. Es fehlt aber auch nicht an Ecken und Nischen, in die man sich zurückziehen und auch ungestört mit Angehörigen plaudern kann. Das gesamte Haus ist barrierefrei gestaltet.

2007 wurde der erste Teil des Neubaus fertiggestellt und 40 Bewohner:innen sind eingezogen. Der zweite Teil wurde Anfang 2008 bezugsfertig und seit Mai 2008 stehen 97 Einzelzimmer für die Bewohner:innen zur Verfügung.

Gemäß dem SeneCura-Motto „Näher am Menschen“ betreuen und pflegen insgesamt 107 Mitarbeiter:innen die Menschen rund um die Uhr. Im Haus befindet sich auch ein Fitnessbereich, den die Bewohner:innen an zwei Tagen in der Woche, begleitet von einem Trainer, nutzen können. Der Fitnessbereich steht auch für Bludnenser:innen über 77 Jahren kostenlos zur Verfügung.



Im Erdgeschoss befindet sich die gesamte Infrastruktur des Hauses, das sind Küche, Kapelle, der große Veranstaltungsraum und diverse Nebenräume sowie auch die für den Krankenpflegeverein Bludenz und die Seniorinnen- und Seniorenvereine Bludenz zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Im ersten und zweiten Obergeschoss sind jeweils zwei Wohnbereiche mit je 39 Zimmern, im dritten Obergeschoss ein Wohnbereich mit 19 Zimmern und die sieben betreuten Wohnungen angesiedelt.

Im Außenbereich des Hauses befinden sich zwei großzügig angelegte Gartenanlagen: der Rosengarten im südlichen Teil und der Memory Garten im nordöstlichen Teil des Grundstücks. Beide sind sowohl für Bewohner:innen als auch für Besucher:innen barrierefrei zu erreichen und bieten diverse Rückzugsmöglichkeiten, um die Seele in der freien Natur baumeln zu lassen oder auch nur, um die wunderbare Natur zu genießen.

2. Heimgröße und Zimmergröße

<p>Heimgröße</p>	<p>Gesamte verbaute Grundfläche 2.520 m². Gesamte Geschossfläche (alle Stockwerke) 8.500 m². 97 Einzelzimmer und sieben betreute Wohnungen. Das Haus ist auf fünf Wohnbereiche aufgeteilt. Wohnbereich Mondspitze 1 und Mondspitze 2 mit jeweils 20 Einzelzimmern, die Wohnbereiche Montikel, Muttersberg und Hoher Fraßen (alle Wohnbereiche sind nach den Namen der Berge in der Umgebung benannt) mit jeweils 19 Einzelzimmern. Im 3. Obergeschoss stehen auch sieben betreute Wohnungen zur Verfügung. Diese Wohnungen sind zwischen 51 und 64 m² groß und sind organisatorisch in allen Belangen in das Haus eingebunden. Durch den großzügigen Bau des Hauses sind auch alle öffentlichen Flächen für Bewohner:innen, deren Angehörige, sowie für Besucher:innen gut nutzbar.</p>
<p>Zimmergröße</p>	<p>Einzelzimmer mit 25 m². Alle Zimmer sind barrierefrei und pflegegerecht ausgeführt. Sämtliche Zimmer haben ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC und sind mit einem Pflegebett, einem Kleiderkasten, einer Anrichte, einem Tisch und zwei Stühlen ausgestattet. Auch wird in jedem Zimmer ein Telefon mit Festnetzanschluss zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich gibt es auch in jedem Zimmer einen eigenen TV-Anschluss. Die Bewohner:innen können eigene Möbelstücke im Rahmen des vorhandenen Platzes mitbringen und so eine individuelle Atmosphäre im eigenen Zimmer schaffen.</p>

3. Standort und Umgebung

Die Alpenstadt Bludenz liegt auf 570 Meter Höhe am südwestlichen Fuß des Lechquellengebirges und hat aktuell ca.14.500 Einwohner:innen. Schon frühzeitliche Funde am Montikel (Hausberg) machen Bludenz zu einem bedeutenden archäologischen Ort Westösterreichs. Viele bronzezeitliche Funde zeugen von einer frühen Besiedelung des Gebietes rund um Bludenz.

Großen Aufschwung nahm die Stadt im 19. Jahrhundert durch den Bau der Arlbergbahn. Von Bludenz aus wurde der gesamte westliche Teil der Arlbergstrecke abgewickelt. Auch die Industrie entwickelte sich und so sind heute noch große Betriebe wie Suchard, die Fohrenburger Brauerei, Getzner Textil oder Getzner Werkstoffe die wichtigsten Arbeitgeber:innen in der Stadt.



Vom SeneCura Laurentius-Park aus ist man in wenigen Minuten mitten in der historischen Altstadt von Bludenz mit all ihren Geschäften, den vielen Einkehrmöglichkeiten und gesellschaftlichen Aktivitäten. Das Rathaus mit allen öffentlichen Einrichtungen ist ebenfalls in wenigen Minuten zu erreichen und die Bezirkshauptmannschaft befindet sich in direkter Nachbarschaft zum SeneCura Laurentius-Park Bludenz.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Organisationen der Stadt. Das gute Miteinander zeigt sich daran, dass der Bürgermeister zu jeder Festlichkeit ins Haus kommt, in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialabteilung bis hin zum Heimbeirat, in dem Vertreter:innen sämtlicher im Stadtrat befindlichen Parteien und auch der Pfarrer vertreten sind.

Das Landeskrankenhaus liegt vis-a-vis. Gute Kontakte mit dieser Einrichtung erleichtern Vieles im täglichen Ablauf.

4. Infrastruktur

Verwaltungsbereich

Der Verwaltungsbereich ist im Erdgeschoss, direkt neben dem Haupteingang angesiedelt. Das Verwaltungsbüro, in dem alle Anliegen der Bewohner:innen sowie der zahlreichen Besucher:innen abgewickelt werden, ist von Montag bis Freitag besetzt. Im Erdgeschoss ist auch das Büro des Hausleiters. Das Büro der Pflegedienstleiterin befindet sich im zweiten Obergeschoss.

Küche und offener Mittagstisch

In der Küche des SeneCura Laurentius-Park Bludenz werden täglich rund 220 Mittagessen frisch zubereitet. Die Versorgung der Bewohner:innen, Essen auf Räder für die Stadt Bludenz, der offene Mittagstisch für ältere Bludenzler:innen und die Verköstigung der Mitarbeiter:innen stellt die Küche täglich vor große Herausforderungen, die vom Küchenbetreiber, der SeneCura Gastro, jedoch souverän gelöst werden.

Das Essen ist ein Genuss, der auch im Alter nicht zu unterschätzen ist. „Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen“. Deshalb ist der Einsatz von möglichst vielen regionalen Produkten in der Zubereitung eine klare Vorgabe des Hauses. Auch die verschiedenen Kostformen, von Fingerfood bis zur geformten Breikost, tragen sowohl zur optischen Aufwertung als auch zum Wohlbefinden der Bewohner:innen bei.

Fitnesszentrum

Vorbeugende, reaktivierende Pflege und Betreuung werden im Haus groß geschrieben. Die Ressourcen der Bewohner:innen zu erkennen und sie zu fördern ist die Grundlage, die physischen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten. Dazu zählt in erster Linie die Arbeit unseres Fitnesscoaches.

Zweimal wöchentlich „bewegt“ der Fitnesscoach im hauseigenen Fitnesszentrum Bewohner:innen sowie Bludenzler:innen über 77 Jahre. Ein Drittel der Bewohner:innen nimmt regelmäßig am Training teil und hält sich somit fit für die täglichen Aktivitäten. Das Fitnesscenter ist natürlich auch für alle Mitarbeiter:innen nutzbar.



Dienstzimmer

Die Dokumentation, das Richten der Medikamente für Bewohner:innen und auch die täglichen Übergabegespräche finden in den Dienstzimmern statt. Jeder Wohnbereich hat ein eigenes, zentral im Wohnbereich gelegenes Dienstzimmer. Auch können hier Gespräche mit Angehörigen oder mit Ärztinnen und Ärzten in ungestörter Umgebung erfolgen.

Aufenthaltsbereiche

Durch den großzügigen Bau des Hauses findet man in jedem Stockwerk genügend Raum für Besuche oder für kleine Feierlichkeiten. Sei es in der Zirbenstube oder in den weitläufigen Gängen zwischen den Baukörpern, im Foyer des Hauses oder in den Gartenanlagen, überall gibt es Rückzugsbereiche für die Bewohner:innen. Aber auch für Mitarbeiter:innen gibt es Ecken, um in den Pausen wieder frische Kraft zu schöpfen.



Festsaal

Mit flexiblen Wandsystemen im Erdgeschoss kann die Größe des Festsaaals individuell angepasst werden. Vom familiären Platz für ein Candle-light-Dinner bis hin zu großen Feierlichkeiten wie Sommerfest oder Weihnachtsfeier kann das Platzangebot variiert werden. Auch sämtliche Konzerte oder größere Darbietungen von Schulen finden hier statt. Die Mitarbeiter:innen nutzen den abgetrennten Festsaal für Teamtreffs, Weiterbildungen und Sitzungen.

Frisörsalon

Der Wunsch nach gutem und gepflegtem Aussehen bleibt auch im Alter bestehen. Daher gibt es das Angebot des Frisörbesuchs im Haus. Jeweils am Montag ist die Frisörin vor Ort.

Kapelle

Eingebettet in das Haus ist auch eine Kapelle. Die seelsorgerische Begleitung durch die Pfarre Bludenz und der jeweils am Freitagvormittag in der Kapelle stattfindende Gottesdienst sind Fixpunkte im Wochengeschehen. Durch eine Leihgabe von Tabernakel und einer geschnitzten Figurengruppe durch das Fürstentum Liechtenstein wurde die Kapelle vor einigen Jahren neugestaltet.

Garten

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Gartenanlagen. In zwei getrennten Gärten können Bewohner:innen, aber auch Besucher:innen die Seele baumeln lassen.

Im südlich gelegenen Rosengarten können die üppig blühenden Blumen bewundert werden. Hier findet bei entsprechender Wetterlage das Sommerfest statt. Im nordöstlichen Memory Garten mit seinen Rückzugsmöglichkeiten und den vielen Parkbänken, dem kleinen Springbrunnen oder dem mit Kräutern bepflanzten Hochbeet, direkt neben dem angrenzenden Wald gelegen, kann die Natur in ihrer Vielfalt genossen werden.



5. Personal

Zum Stichtag sind rund 107 Mitarbeiter:innen im Hause beschäftigt. Zwei Drittel davon begleiten die im Haus lebenden Menschen.

Die Zusammensetzung der Betreuungs- und Pflegekräfte nach Qualifikation und Anzahl entspricht den Vorgaben des Landes Vorarlberg und wird im Jahresschnitt um 4 % überschritten.

Der Hausleiter führt das Haus in der Gesamtverantwortung. Unterstützt wird er im Verwaltungsbereich von zwei Verwaltungskräften. Die Bereiche Verwaltung, Haustechnik, Reinigung und die Küche sind ihm direkt zugeordnet.

Für die Pflege und Betreuung sind zwei Schwerpunkte definiert: Validation und Palliativpflege. Sämtliche Fort- und Weiterbildungen orientieren sich an diesen Schwerpunkten, um eine möglichst breite Durchdringung des Wissens beim gesamten Personal zu garantieren und die Qualität in Pflege und Betreuung kontinuierlich weiterzuentwickeln.



6. Ärztliche Versorgung

Die freie Arztwahl ist ein wichtiger Bestandteil der Selbstbestimmung der Bewohner:innen. Daher behalten die meisten Bewohner:innen die bis zum Einzug gewohnte Hausärztin bzw. den gewohnten Hausarzt. Zum Stichtag betreuen 15 Allgemeinmediziner:innen die Bewohner:innen im SeneCura Laurentius-Park Bludenz. Es gibt regelmäßige Visiten und Hausbesuche aller Ärztinnen und Ärzte. Auch ist eine Fachärztin für Psychiatrie durch das Projekt des Landes Vorarlberg „Geronto-psychiatrische Pflege“ im Haus tätig.

7. Besuchsregelung

Der SeneCura Laurentius-Park Bludenz ist ein offenes Haus. Besucher:innen sind willkommene und gern gesehene Gäste. Die Bewohner:innen können jederzeit Besuch empfangen.

Erstellt am 31.10.2022 von Daniel Siegl, MSc, Hausleiter und Birgit Grasmugg, Pflegedienstleiterin.

Freigegeben am 06.03.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.